



Der lachende Drache

22. Jg. / Nr. 222

Stadtteilzeitung für St. Georg

04/2008

Geht doch! – Quartiersentwicklungskonzept St. Georg-Mitte bekommt Konturen

Seit Anfang vergangenen Jahres begleitet der Stadtteilbeirat das vom Senat verkündete Ziel, ein Quartiersentwicklungskonzept für St. Georg-Mitte zu erarbeiten. Nach verschiedenen Workshops und diversen Untergruppensitzungen lagen Anfang 2008 die gesammelten Ideen und Vorschläge dafür vor. Allerdings in einer so unübersehbaren Form, dass der Stadtteilbeirat die vom Bezirk mit der Erarbeitung des Konzepts beauftragten Unternehmen ASK, Konsalt und Neue Stadträume vom Stadtteilbeirat Ende Februar nochmals aufgefordert wurden, ein vernünftig strukturiertes Konzept vorzulegen.

Das Anfang März zur Bewertung vorgelegte Papier erfüllte diese Anforderung nicht, so dass sich nur 10 von 21 Beiratsmitgliedern bzw. 21 Stellvertretern an der „Punktung“ der rund 150 Einzelaspekte beteiligten. Der Einwohnerverein – und mit ihm eine Reihe weiterer Beiratsmitglieder – hatte von einer Bewertung Abstand genommen. Wenn auch seiner Aufforderung, die Einwände an alle Beiratsmitglieder zu verschicken, nicht nachgekommen wurde,

legten dann die drei Unternehmen rechtzeitig zur Stadtteilbeiratssitzung am 1. April doch eine arbeitsfähige Grundlage vor. Dafür sei gedankt. Das zur Diskussion gestellte Gesamtpapier umfasst 17 Seiten und sieht „Impulsprojekte“ am Hansaplatz und im Lohmühlenpark bzw. dem Berliner Tor-Grünzug vor. Weitere „Handlungsschwerpunkte“ sind die lokale Ökonomie, die öffentlichen Frei-

räume und das Wohnen bzw. Wohnumfeld. Darüber hinaus sind auch die „Themenfelder“ soziale und kulturelle Infrastruktur, Image, aktives Stadtteilleben und Integration sowie Sicherheit und Verkehr berücksichtigt. Insgesamt berücksichtigt das Papier aus Sicht des Einwohnervereins vielerlei Aspekte, die von ihm und anderen Gruppen eingefordert wurden.

auf den Hansaplatz sollen kurzfristig Aufträge erteilt werden, um ihn als „multifunktionalen, urbanen Platz“ herzustellen; u.a. soll das Pissoir beseitigt, dagegen u.a. Spielmöglichkeiten, Aufenthaltsmöglichkeiten, Fahrradständer und unterirdische Müllcontainer geschaffen werden. Auch das Anwohnerparken wird in Aussicht gestellt, ebenso eine „Attraktivierung“ der

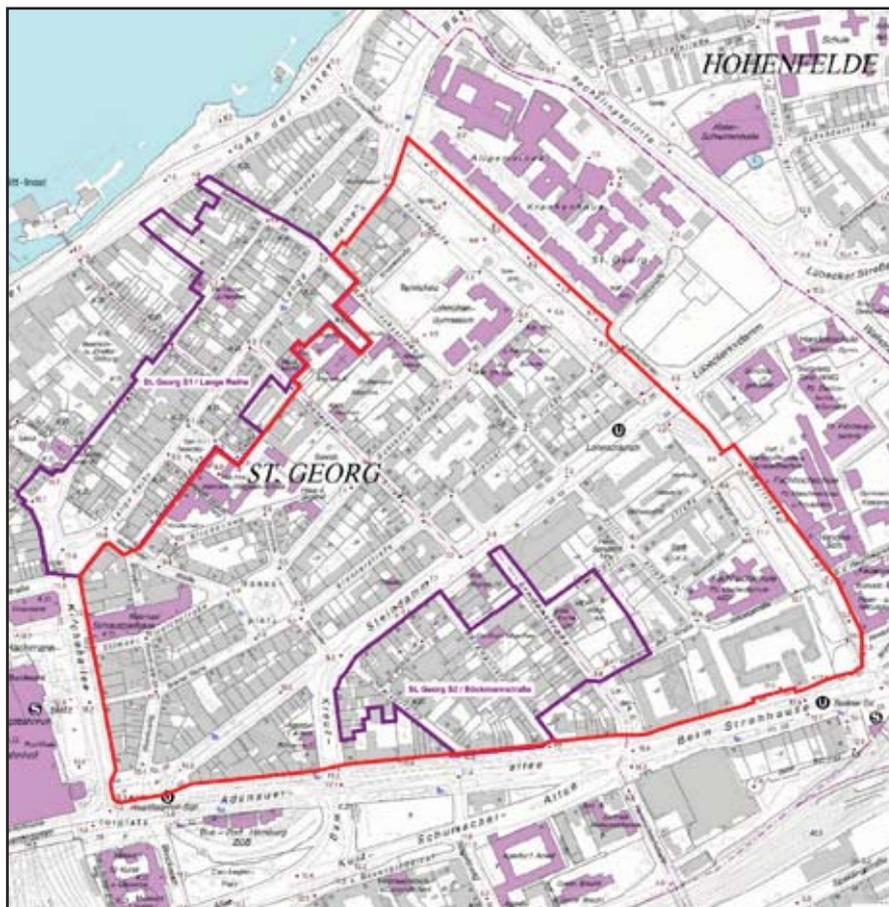
Erdgeschossbereiche.

Für die lokale Ökonomie soll u.a. ein gemeinsames Marketingkonzept entwickelt, ein Platzmanagement geschaffen und die Geschichtswerkstatt als Stadtteilmuseum ausgebaut werden. Obwohl einerseits die Straßen- und Platzgastronomie Erwähnung finden, soll der Außerhausverkauf von Alkoholika dagegen verboten werden – ein Punkt, dem sich der Einwohnerverein nicht anschließen konnte.

Beim zweiten Impulsprojekt – dem Grünzug vom Lohmühlenpark bis zum Berliner Tor – sind ebenfalls kurzfristige Planungsaufträge in Aussicht gestellt. U.a. sollen die Grünflächen generalüberholt, die Parkzugänge verbessert und insbesondere

die behindertengerechten Zugänge zu den U-/S-Bahnstationen Berliner Tor und Lohmühlenstraße sowie die Querung des Steindammes verbessert werden.

Die weiteren Punkte des Quartiersentwicklungskonzepts werden auf der nächsten Stadtteilbeiratssitzung am Dienstag, dem 29. April, um 18.30 Uhr in der Pausenhalle der Heinrich-Wolgast-Schule (Carl-von-Ossietzky-Platz) diskutiert. (jo) ■



Auf Grund des Umfangs der geplanten Maßnahmen konnten bisher nur die Impulsprojekte Hansaplatz und Grünzug abgestimmt werden. Im Kern zielt das Konzept in der Hansaplatzgegend auf den Ausbau des Wohnraumes ab (Modernisierung, Dachausbau, Blockrandschließung usw.); überhaupt soll bei allen Neubauvorhaben ein „überwiegender Anteil von Wohnen“ gewährleistet werden. Mit Blick

Mehr Gutverdiener, mehr Arme

Manchmal lohnt der Blick über den Teller- rand, um zu begreifen, warum sich St. Georg so entwickelt, wie wir es in den letzten Jahren erleben konnten und kritisiert haben. Gerade hat nämlich das „Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung“ (DIW) eine Studie vorgelegt, nach der die Spaltung der Gesellschaft in einen gutverdienenden und einen armen Teil munter voranschreitet, vor allem dank all der ungerechten Steuer- und Sozialgesetze der letzten Bundesregierungen (was so nicht in der DIW-Erhebung zu lesen ist). Konkret vergrößerte sich der Anteil der Menschen, die mehr als das Doppelte

des bundesdeutschen Durchschnittseinkommens beziehen, von 6,4 % (1996) auf 9,2 % (2006). Im gleichen Zeitraum nahm die Zahl der Armen, die nur über maximal die Hälfte des bundesdeutschen Durchschnittseinkommens verfügen, von 7,3 % auf 11,4 % ab. (K)Ein Narr, wer da Zusammenhänge sieht!

Noch deutlicher wird die immer weiter aufklaffende Schere, wenn man sich die Ungleichheit beim Gesamtbesitz von Geld, Immobilien und anderen Sachwerten anschaut. Ein Ende 2007 vorgelegter DIW-Bericht gibt für das Jahr 2002 an, dass zwei Drittel der Bevölkerung über

kein oder nur ein sehr geringes Vermögen verfügen. Im Gegensatz dazu besitzen die reichsten 10 % der Bevölkerung knapp 60 % des gesamten Vermögens. Und so kann sich denn jeder selbst ausrechnen, wie weit er von den 81.000 Euro Vermögenswerten entfernt ist, die im Durchschnitt jedem Bundesbürger (inkl. Babies und 108jährigen) zur Verfügung stehen... Also in meinem ganz persönlichen Falle muss mindestens einer sein, der schon mal 162.000 Euro hat, womit der sich dann meine seit über einem Vierteljahrhundert gemietete Wohnung kauft! (jo) ■

FRÜHJAHRSMESSE '08 in der KOPPEL 66

Verkaufsausstellung für Kunsthandwerk und Design
Eintritt frei! - Kinderwagen-Stellplatz im Haus

11. - 13. April Freitag-Sonntag 11 – 19 Uhr

Designprofi oder Muttertagsperfektionist ...

die Koppel 66 in Hamburg- St. Georg lädt ein zur diesjährigen Frühjahrsmesse für Kunsthandwerk & Design.

Unter dem großen Glasdach der ehemaligen Maschinenfabrik zeigen wechselnde Kunsthandwerker und Designer aus ganz Deutschland und angrenzenden Ländern 2 x jährlich ihre neuesten Arbeiten.

Wir haben wieder eine interessante und farbenfrohe Messe vorbereitet. Das Angebot reicht von Schmuckdesign, Textil- und Modedesign in allen Varianten über Glas, Holz / Möbel und Keramik hin zu Objekt-u.Wohndesign, Fotografie, Malerei, Buchbinderei und Holzschnittkunst. Es wird 33 Gastaussteller geben, dazu die 12 Ateliers der Koppel 66 sowie das Kunstforum der GEDOK.

Die Frühjahrsmesse der Koppel 66 ist, wie auch die Adventsmesse, bekannt für originelles Design, beste handwerkliche Qualität und gute Form.

Die Koppel ist in Frühlingslaune und freut sich wieder auf viele Besucher.

Kontakt: Brigitte Strombeck, PR und Organisation – Tel: 432 709 34 mobil: 0176 48 19 28 09

**Haus für Kunst und Handwerk, Koppel 66, 20099 Hamburg - St. Georg
www.koppel66.de**

Programm

Musik: Samstag, 12. April, 15.00 Uhr

Frühlingsmusik - im Foyer s. Aushang

Tombola: Sonntag, 13. April ab 12.00

Das ist spannend für einen Familienausflug. Alle Gastaussteller und alle Werkstätten in der Koppel 66 haben hochwertige Unikate gespendet, die dann bei unserer beliebten Tombola verlost werden, den ganzen Tag lang, bis nichts mehr da ist. Der Erlös geht in den Förderpreis der Koppel 66 für den diesjährigen Preisträger unter den Ausstellern.

Das Café-Koppel

lädt zum gemütlichen Milchcafé, hausgemachten Kuchen und leckeren vegetarischen Gerichten.

Und ganz oben finden Sie wieder das Bio-Café von el rochito mit Messe-Panorama bei Transfair-Macciato und Snacks, - frisch, lecker und käuflich ■



Fahrradladen St. Georg

Schmilinskystr. 6

20099 Hamburg

Tel.: 24 39 08

In Innenstadtnähe -
nur fünf Minuten vom Hauptbahnhof!



KUNSTRAUM HosenStall

Kunst/Ausstellungen/Vernissage:
Termin: 18.04.08 um 19:00 h

Eröffnung von
Da steckt der Wurm drin!

Eine Ausstellung mit Bildern von
Karen-Lykke Lange-Engel

Was erinnere ich? Und wie?
Mal eine Stimmung, ein Gefühl.
Mal die Farbe eines Ortes, mal die Linie.
Ein Zeitungsartikel.
Der ewig gleiche Morgenschatten an der Wand.
Altersflecken?
Eine Beziehung oder auch keine Gesichter.
Eine Melodie.
So entstehen beim Schichten der Farben
im Malprozess ganz unterschiedliche Bilder- wie die Bruchstücke der Erinnerung.
Und immer wieder die Lust am Experiment, am Ausprobieren in Pastell- und Ölkreiden,
Öl und Acryl - zuweilen auch mit Kaffeesatz. Dauer der Ausstellung bis 07.05.08 - Mi-So von 16 - 22:00 h ■



Kinder-Flohmarkt

Den nächsten Flohmarkt für Kinderklamotten, Spielzeug etc. veranstaltet die Eltern-Kind-Gruppe „Kreischende Drachen“ am Samstag, dem 19. April auf dem Spielplatz St. Georgs Kirchhof. Von 9 bis 15 Uhr kann hier alles verkauft und

erworben werden, was die Herzen und Portemonnaies der Eltern und Kinder erfreut. Die Standreservierung kann montags bis freitags zwischen 9 und 19 Uhr im Kinderhaus St. Georgs Kirchhof (Tel. 280 48 83) vorgenommen werden. ■

Johann Hinrich Wichern 200

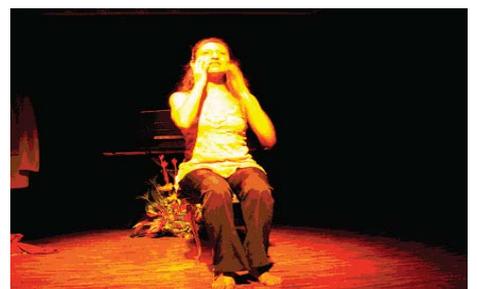
In diesem Jahr steht für die Diakonie in Deutschland ein wichtiges Jubiläum an: Ihr Begründer Johann Hinrich Wichern (1808-1881) ist vor 200 Jahren geboren worden. Wicherns Ursprünge liegen zu einem Gutteil in St. Georg, war er hier doch bei Pastor Johann Wilhelm Rautenberg (1791-1865) als Oberlehrer an der Sonntagsschule 1832/33 tätig, um danach (1833) das Rauhe Haus in Hamm zu begründen und später (1848) den Hamburger Verein für Innere Mission. Zum Jubiläum von Johann Hinrich Wichern – unter Berücksichtigung seiner Frau Amanda – veranstaltet die Stadtmission in Kooperation mit dem Theater Mignon einen „inszenierten Stadtrundgang“ mit

kleinen Theatereinlagen. Er trägt den Titel „In Hamburg erwartet mich Großes“ und findet am Sonntag, dem 20. April, um 14 Uhr ab Jacobikirchhof 22 statt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf satte 29 Euro, ermäßigt auf 23 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.stadtmission-hamburg.de. Zudem gibt es in der Rathaus-Diele vom 1. bis zum 15. Juni eine Ausstellung zum Thema „Johann Hinrich Wichern und die Diakonie“. Höhepunkt ist ein „Großer Diakoniemarkt“ auf dem Rathausmarkt mit Musik, Theater, Essen und Trinken, am 13. Juni von 12-22 Uhr und am 14.6. von 10-22 Uhr ■

Theaterstück von Márquez

Im Kulturladen (Alexanderstraße 16) wird am 11 April um 20.30 Uhr ein Theaterstück von Gabriel Garcia Márquez in spanischer Sprache gegeben: „Diatriba de amor contra un hombre sentado“ (Liebestirade gegen einen sitzenden Mann). In der Geschichte geht es um Graciela, die am Morgen ihrer Silberhochzeit ihre 25jährige Ehe resümiert. Und das Resümee fällt nicht eben üppig aus, denn ihr Gatte hat sich im Laufe der Zeit von einem verträumten jungen Mann in einen Ausbeuter verwandelt, der sie betrügt und seine Ideale und Liebe vergisst. Der Monolog, dargeboten von der Schauspielerin und Regisseurin, Theater- und Tanzlehrerin Mariá Belén Canelos, ist in Wahrheit ein frustrierter Dialog. Er wird untermalt von Musik von Matías Zilly, der

Klavierstücke von Astor Piazzolla spielt. Das Ein-Personen-Stück veranschaulicht in seiner ganzen poetischen (spanischen) Sprachfülle die Leidenschaft der lateinamerikanischen Kultur. Der Eintritt beträgt 5/4 Euro. ■



Die weltweit tourende Künstlerin
Mariá Belén Canelos

KUNTZTSTÜCK!
Schmuckdesign
Individuelle Anfertigung
Goldschmiedekurse
Annette Kutz • Koppel 94 • 20099 Hamburg
Fon & Fax 2805 1991 • www.kuntztstueck.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 h + nach Vereinbarung

Akademikerin, 36J, NR,
sucht eine
helle 2-Zimmer Wohnung.
Gerne in St. Georg, Altona Nord, Ottensen oder Eimsbüttel. Am liebsten mit Badewanne und Balkon!
Bis ca 550 Euro. Bitte nur v. privat.
Tel: 017654776971
Email: jkyambi@onlinemed.de

MAX
CONSORTEN
Aufwühlend. Mitreißend. Unvergesslich.
Mit separatem Raucherraum.
www.maxundconsorten.de • 040 - 24 56 17

AUSSTELLUNGEN**BIS ENDE APRIL (?) 2008:**

„disparate femine“ – Acryl- und Ölbilder von Tanja Hehmann, KunstRaum Hosenstall, Ellmenreichstraße 28, mittwochs bis sonntags 16.00-22.00

24. MAI BIS 20. JUNI 2008:

„Wem gehört eigentlich St. Georg?“ – Ausstellung der Geschichtswerkstatt, Kulturladen, Alexanderstraße 16, montags bis donnerstags 11.00-18.00, freitags 16.00-18.00, sonntags 15.00-18.00

NOCH BIS ZUM JAHRESENDE 2008:

„Plakate und Werbeanzeigen der Großverkaufsgesellschaft deutscher Konsumvereine (GEG)“, durchgeführt vom DGB Hamburg und dem Zentralverband deutscher Konsumentgenossenschaften e.V., Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 60, werktags 8.00-18.00

TERMINE IM APRIL 2008**11. FREITAG**

11.00-19.00, Frühjahrsmesse im Haus für Kunst und Handwerk, Koppel 66

20.30, „Diatriba de amor contra un hombre sentado – Liebestirade gegen einen sitzenden Mann“, Theaterstück von Gabriel Garcia Marquez in spanischer Sprache, 5/4 Euro, Kulturladen, Alexanderstraße 16

12. SAMSTAG

11.00-19.00, Frühjahrsmesse im Haus für Kunst und Handwerk, Koppel 66

12.00, Frühlingsmusik, Haus für Kunst und Handwerk, Koppel 66

13. SONNTAG

11.00-19.00, Frühjahrsmesse im Haus für Kunst und Handwerk, Koppel 66

Ab 12.00, Kunst-Tombola, Haus für Kunst und Handwerk, Koppel 66

15.00, Gesprächskreis, LAB-Seniorenbegegnungsstätte, Hansaplatz 10

15. DIENSTAG

19.00-21.00, „Bio-Lebensmittel direkt vom Land – Wie funktioniert eine Erzeugerverbraucher-Gemeinschaft?“, Veranstaltung von Arbeit und Leben, Eintritt frei, Foyer des Gewerkschaftshauses, Besenbinderhof 60

17. DONNERSTAG

9.00-11.00, Mobile Problemstoffsammlung der Hamburger Stadtreinigung, Bus-Standort: Danziger Straße 26/Ecke Rostocker Straße

10.30, Frauenfrühstück für positive Frauen, Aids-Seelsorge, Spadenteich 1

17.00, „Nicht nur ein Bahnhofsviertel – St. Georg in Geschichte und Gegenwart“, Rundgang der Geschichtswerkstatt, 5/3 Euro, Treffpunkt: Spadenteich,

vor der Kneipe „Max & Consorten“

19.00, „Quadratur des Kreises“ – Heitere Komödie von Valentin Katajew in der Regie von Mirosława Mikula Polatynski, Veranstaltung des gewerkschaftlichen Kulturvereins „Be60“, 10/5 Euro (Arbeitslose frei), Movimento im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 56a

19. SAMSTAG

14.00, Skatnachmittag, LAB-Seniorenbegegnungsstätte, Hansaplatz 10

16.00-18.00, Der Zeichner und Autor Ralf König signiert sein Werk „Stutenkerle“, Männerschwarm, Lange Reihe 102

20. SONNTAG

16.00, Literarischer Nachmittag des „Club Wortwechsel“ zum Thema „Essen und Trinken“, Eintritt: 1 Text, Café Koppel im Haus für Kunst und Handwerk, Koppel 66

22. DIENSTAG

19.30, Literarisches Menü der geschichtswerkstatt zum Thema „Eigentum verpflichtet – zu nichts?!“, Eintritt, Guttempler-Haus, Böckmannstraße (nur evtl.)

24. DONNERSTAG

19.30, „Nichts ist unmöglich – mit dem Fahrrad oder: Wie transportierst Du denn die Getränke?“ – Themenabend des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs, 2,50 Euro, ADFC-Geschäftsstelle, Koppel 34/36

25. FREITAG

11.00, Soziale und pädagogische Initiative St. Georg, Gemeindegottesdienst, Stiftstraße 15

11.00, Veteranentreffen für langzeitpositive Männer, Kleiner Gemeindegottesdienst, St. Georgs Kirchhof 9

27. SONNTAG

15.00, Gesprächskreis, LAB-Seniorenbegegnungsstätte, Hansaplatz 10

18.00, Aids- und Gemeindegottesdienst zum Thema „Das Plankton Manifest – Weltgerechtigkeit, Rohstoffe, Aids“, St. Georgskirche am Hauptbahnhof

29. DIENSTAG

18.30, Stadtteilbeirat St. Georg, Pausenhalle der Heinrich-Wolgast-Schule, Carl-von-Ossietzky-Platz

20.00, Planung des neuen Jahresschwerpunkts 2009/2010 seitens der Geschichtswerkstatt und der St. Georger Kulturnitiativen Stadtteilbüro, Hansaplatz 9

30. MITTWOCH,

13.00, „Hinter den Kulissen der U-Bahn“, Besichtigung und Probefahrt, Anmeldung unter Tel. 24 14 90 bis zum 23.4., Treffpunkt: Wandelhalle, HVV-Büro

19.00 Angrillen der BI „Kultur statt Kameras“ und Tanz, veranstaltet von „Zaubertrank“, Hansaplatz

TERMINE IM MAI 2008**1. DONNERSTAG (TAG DER ARBEIT)**

Vormittags, Mai-Demonstration und –Kundgebung des DGB ab Reeperbahn und gleichzeitig Antifa-Demonstration gegen den rechtsextremistischen Aufmarsch vor dem Museum der Arbeit, Maurienstraße

3. SAMSTAG

17.00, Jahrestag der Befreiung des KZ Neuengamme, mit Auftritt des St. Georger Stadtteilchores Drachengold, KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Jean-Dolidier-Weg

9. FREITAG

19.00 Eröffnung von gelblichtzone Die Jahresausstellung mit Bildern von Joseph Beuys, Thorsten Dittrich, Karen-Lykke Lange-Engel

Tanja Hehmann, Michael Issarovitch, Anja Kalenbach, Jörn Möller, Bastian Raiss, Ava Smitmans, Adrienne Straub

Dauer der Ausstellung bis 04.06.08 - Mi-So von 16 - 22:00 h

14. MITTWOCH

20.00, Monatstreffen des Einwohnervereins St. Georg von 1987 e.V., Stadtteilbüro, Hansaplatz 9

18. SONNTAG

16.00, Literarischer Nachmittag des „Club Wortwechsel“ zum Thema „Einkehr“, Eintritt: 1 Text, Kulturladen, Alexanderstraße 16

24. SAMSTAG

16.00, Eröffnung der Geschichtswerkstatt-Ausstellung „Wem gehört eigentlich St. Georg?“ (noch bis 20.6.), Kulturladen, Alexanderstraße 16

19.00, „Wundbar-Saltkonzert“ – St. Georger Musikknight, Eintritt: 1 Salat oder 10 Euro, Dreieinigkeitskirche, St. Georgs Kirchhof

27. DIENSTAG

18.30, Stadtteilbeirat St. Georg, Pausenhalle der Heinrich-Wolgast-Schule, Carl-von-Ossietzky-Platz

Terminmeldungen

für den „GEORG“

bitte bis zum 20. des jeweiligen Vormonats an die Redaktion melden:

E-mail: MichaJoho@aol.com

Tel.: 280 37 31

Verzicht auf das Mandat

Kaum war DIE LINKE im Februar mit einem Anteil von 10,9 % in die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte gewählt worden, musste deren St. Georger Spitzenkandidatin aus gesundheitlichen Gründen von ihrem gerade eben errungenen Mandat zurücktreten. Renate Twardzik hat uns dazu folgende Stellungnahme übersandt:

„Allen St.Georgerinnen und St.Georgern, die mich mit so einem großen Stimmenanteil gewählt haben, möchte ich ganz herzlich für ihr Vertrauen danken. Ich bin

leider sehr schwer erkrankt, es gab in meinem Kopf eine Blutung aus einem Aneurysma, die einen langen Krankenhausaufenthalt mit anschließender Reha nach sich zog. Inzwischen geht es mir wieder erstaunlich gut, und wer mich auf der Langen Reihe trifft, könnte meinen, nun wäre doch das Versprechen, Hamburg-Mitte und auch St. Georg in der Bezirksversammlung zu vertreten, problemlos einzulösen. Leider geht das trotzdem nicht, denn in meinem Kopf befindet sich noch ein weiteres Aneurysma, das Ende April operiert werden muss. Doch die Arbeit steht jetzt an und nicht erst nach der OP und einer erneuten Reha. So habe ich mein Mandat niedergelegt. DIE LINKE wird dennoch durch einen seit sehr langem im Stadtteil engagierten St. Georger im Bezirk vertreten sein: Bernhard Stietz-Leipnitz.

Ich wünsche Bernhard viel Glück bei der Wahrnehmung seines Mandats im Interesse der Menschen im Bezirk Mitte und speziell in St. Georg.“ (Renate Twardzik) ■



Neu! Kosmetikstudio
in der Apotheke zum Ritter
St.Georg

**med. Fußpflege
Maniküre
Kosmetikbehandlungen für
SIE & IHN**

Terminvereinbarung:
unter Tel. 245044
Lange Reihe 39. 20099 Hamburg
www.apotheke-zum-ritter-st-georg.de

LINDENBAZAR Handels GmbH

**„IHR MULTIKULTURELLER
EINKAUFMARKT
IN DER LINDENSTRASSE“**



WIR STEHEN IHNEN JEDEN

**TAG MIT FRISCHEM
OBST&GEMÜSE
FLEISCH UND MIT MEDITERRANEN
KÖSTLICHKEITEN ZUR
VERFÜGUNG....**



**ÖFFNUNGSZEITEN
MO-FR 08:00-20:00
SAMSTAG 08:00-16:00**

LINDENSTRASSE 41 - 20099 HAMBURG
TEL.: (0 40) 28 05 22 13 - FAX: (0 40) 28 05 22 15
www.lindenbazar.de

----- **Gesucht:** -----

Raum in Coaching-Praxis in St. Georg.
Max. 1 Tag pro Woche. Regina 0160-1620760

Das ist doch die Höhe!

Regen Sie sich nicht auf:
Eine Mieterhöhung ist nur mit einer guten
Begründung und innerhalb gewisser
Grenzen wirksam.
MHM steht Ihnen mit professioneller
Beratung zur Seite – aktive Unterstützung,
die viel Ärger und Kosten sparen kann.



Hamburger
Mieterverein e.V.

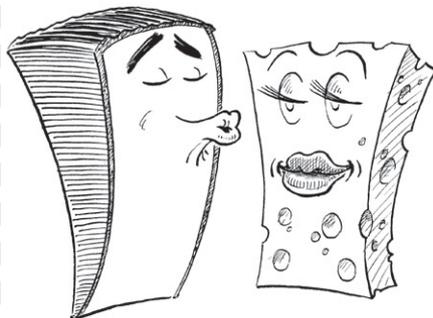
Bartelsstr. 30
20357 Hamburg

MIETER HELFEN MIETERN

**WENN ES UM IHRE INTERESSEN GEHT,
SIND WIR DABEI!**

**Telefon 431 39 40
www.mhmhamburg.de**

Haste mal 'ne Scheibe für mich?



Ja gerne, schwing Dich auf zu

ALLES KÄSE + CO
norddeutsche Spezialitäten

Ellmenreichstrasse 28
20099 Hamburg St. Georg
Tel. 040 80795278
www.alles-kaese-und-co.de

CAFE Gnosa

TÄGLICH 10:00 BIS 1:00
FREITAGS U. SAMSTAGS BIS 2:00

LANGE REIHE 93
20099 HAMBURG
TEL.: 040 - 24 30 34
WWW.GNOSA.DE

Turnhalle Rostocker Straße

Immerhin eines hat die Bürgerschaftswahl schon einmal bewirkt: Die Absicht der Sprinkenhof AG, das in ihrem Besitz befindliche Gelände und Gebäude der privaten Realschule St. Georg in der Rostocker Straße 62 auf dem berühmt-berüchtigten Wege des Höchstgebotsverfahrens zu verscherbeln, ist auf jeden Fall um einige Monate nach hinten verschoben worden. Doch noch ist die Kuh nicht vom Eis, hängt das Damokles-Schwert der endgültigen Kündigung über der Gemeinnützigen Schulgesellschaft.

Für den Stadtteil besonders ärgerlich ist dabei der Umstand, dass bei einem etwaigen Verkauf an Spekulanten auch die Turnhalle dem Aufschickungswillen der stadteigenen Sprinkenhof zum Opfer fallen dürfte. Den zuletzt zehn Sportvereinen, die die Halle bis zum letzten Jahr nutzten, hatte die Behörde schon einmal voraussehlend gekündigt, man wollte zum gegebenen Zeitpunkt offenbar keine Läuse im Pelz mehr haben, sich also rechtzeitig befreien von möglichem Widerspruchspotenzial. Angeblich wäre die Halle nicht mehr auf einem zumutbaren Stand, doch die Schule kann sie nach wie vor nutzen! Im Übrigen war das Bezirksamt als Vermieterin von Schulgebäude und Halle seit über 15 Jahren nicht aktiv geworden, um die notwendige Hallenrenovierung reiben. Immerhin sind dem Bezirksamt alljährlich einige Tausend Mark vom Sportamt der Innenbehörde zugeflossen, die ausdrücklich kleinen Reparatur- und Sanierungsarbeiten dienen sollten. Was mit dem Geld passiert ist? Man weiss es nicht, jedenfalls hat die Halle davon nichts gesehen, nur

die Sportgeräte sind ab und zu gewartet worden.

Das Ringen um den Erhalt von Schule, Schulgebäude und Turnhalle geht also weiter. Der Bedarf an Hallenkapazitäten im Stadtteil ist groß. Wir lassen uns deswegen nicht noch eine weitere Halle klauen, wie das leider schon einmal vor wenigen Jahren geschehen ist, als uns die ehemalige Turnhalle an der Langen Reihe genommen wurde! Im trauten Einvernehmen von Spekulanten (Investoren genannt) und Bezirksparteien wurden die Halle und das benachbarte Schulgebäude an der Koppel bekanntlich Opfer der Aufschickung. Damals hat man uns seitens des Bezirksamtes noch mit dem „Argument“ ködern wollen, dass die Pizzabereiber ja eine bestimmte Anzahl an (kostenfreien) Stadtteilveranstaltungen zulassen müssten. All die Versprechungen, all die...! (jo) ■



„Bespielter“ Hansaplatz rund ums Jahr

Gerne drucken wir den neuesten „Newsletter“ der Bürgerinitiative (BI) „Kultur statt Kameras“ ab, die sich vorgenommen hat, den Hansaplatz zu beleben und gleichzeitig die Videoobservierung abzuschaffen. Wir begrüßen natürlich, dass sich AnwohnerInnen schon seit längerem Gedanken machen – und mehr als das –, den Platz attraktiver zu machen und mit allerlei Aktivitäten zu bespielen. Doch hier das Schreiben der BI: „Das Programm für die Kultur statt Kameras-Saison 2008 steht! Ab April werden wieder Anwohner und Bürger aus St. Georg den Hansaplatz jeden ersten Donnerstag im Monat zum Wohnzimmer unseres Viertels machen.

Wir wollen wieder gemeinsam grillen, spielen, Filme gucken, Musik und Lesungen lauschen. Vor einem Jahr ist Kultur statt Kameras an den Start gegangen, um den Hansaplatz mit Stadteilkultur wieder zu einem netten Fleck für St. Georgs Bewohner und seine Gäste zu machen.

Donnerstag, 3. April: „Der Hansaplatz blüht auf“

Nachmittags ab 15 Uhr lassen Kinder und Jugendliche aus St. Georg den Frühling auf dem Hansaplatz einziehen. Gegen Abend kommt Musik dazu. Ein Blumenmarkt eröffnet die Balkon- und Gartensaison.

Fortsetzung nächste Seite ●●●●●●●●●●

Manfred Alex
Rechtsanwalt und Fachanwalt für
Mietrecht und Wohnungseigentumsrecht

Dorothea Goergens
Rechtsanwältin und
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Cornelia Theel
Rechtsanwältin und
Fachanwältin für Familienrecht

Weitere Schwerpunkte: Allgemeines Vertragsrecht,
Erbrecht, Verkehrsrecht, Werkvertragsrecht

Koppel 78 • 20099 Hamburg–St.Georg
Fax 2 80 18 06 • Tel. (0 40) 24 98 36
www.alex-goergens-theel.de

„Der lachende Drache“ und
aktuelle Termine im Internet
unter www.gw-stgeorg.de

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund (DMB)

Über Mietprobleme
kann man
prima diskutieren.
Lösen kann
man sie mit uns.



☎ 87979-0
www.mieterverein-hamburg.de
Zentrale: Beim Strohhause 20 • 20097 HH

Schankwirtschaft

Geel
HAUS
in St. Georg

Wir haben mehr zu bieten
als einen
Raucher- und
Nichtraucherbereich!

Koppel 76
20099 Hamburg
Fon 040 / 280 36 60
www.geelhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN: TÄGLICH AB 18.00 UHR

..... Fortsetzung von Seite 6

Mittwoch, 30. April/Donnerstag, 1. Mai: „Tanz in den Mai“/„Angrillen“

An diesem Tag wird ab 19 Uhr zum Tanz in den Mai geladen. Veranstalter ist der Laden „Zaubertrunk“ in der Brennerstraße (www.zaubertrunk-hamburg.de).

Am Tag der Arbeit treffen wir uns ab 17 Uhr zum klassenlosen Grillen rund um den Brunnen – wie gehabt: jeder bringt mit, was er braucht und gerne hat...

Donnerstag, 5. Juni: „Nacht der Chöre“
Ab 19.30 Uhr lassen Chöre aus St. Georg den Platz erklingen.

Donnerstag, 3. Juli: „Orientalische Nacht“
Ein Treffen der Kulturen – mit Basar, orientalischen Klängen, Düften und Geschmäckern. Ab 18 Uhr.

Donnerstag, 7. August: „Jazz versus Lyrics“

Zum Wettstreit um die Zuschauergunst treten Jazzmusiker und junge Autoren auf der Schauspielhaus-Bühne an und auf. Kommen und lauschen!

Donnerstag, 4. September: „Spielen, Spielen, Spielen“

Ein Abend der Brett-, Ball- und Boule-Spiele. Tischtennisplatten, Torwandschießen, Monopoly, Federball oder Mensch ärgere dich nicht? Gönnst Euren Lieblingsspielen einen Ausflug ins Freie – ab 18 Uhr.

Donnerstag, 2. Oktober: „Open Air-Kino“
Ab 19 Uhr. Als warm-up gibt's Uli Gehners Dokumentation über Kultur statt Kameras. Danach folgt dann richtig großes Kino... dieses Jahr mit PopCorn!“

Nähere Informationen zu Veranstaltungen, Kontakten und Hintergründen rund um diese Bürgerinitiative finden sich auf der website www.hansaplatz.de. ■

Sanierungsbeirat Böckmannstraße

Die Arbeit des Sanierungsbeirates „St. Georg II – Böckmannstraße“ neigt sich in diesem Jahr seinem Ende zu. Es ist deshalb nicht nur Zeit, Bilanz zu ziehen, sondern auch zu überlegen, was noch geschafft werden kann zum Wohle der BewohnerInnen. Ersteres macht der Sanierungsbeirat seit einigen Sitzungen peu à peu zu diversen Bereichen seiner jahrelangen Arbeit, letzteres haben neulich zwei stell-

„St.-Georgianer“ sucht schöne Altb.-Whg. im Viertel
IT-Consultant, 42 J., in Festanzt., ruhig, Nichtraucher, keine Haustiere od. Musikinstrumente, sucht mögl. helle, ca. 60-80 qm, bis ca. 800,- Nettokaltmiete. Bei erfolgreichen Hinweisen + Abschluss ohne Makler: 1.000,- an den Vermittler.
Danke Tel.: 0170 / 96 171 45

vertretende Bewohnervertreter aus dem selben mit Karla Fischer vom Einwohnerverein versucht. Der noch in diesem Jahr zumindest im Bereich vor „Siemens“ umgestaltete Lindenplatz soll nicht nur baulich seine Sterilität verlieren und beispielbar werden, seine (Teil-)Eröffnung soll auch genutzt werden, um einmal mehr unsere Forderung nach einer kinderfreundlichen Umgebung als Voraussetzung für die von allen verbal unterstützte Ansiedlung von Familien zu unterstreichen. Also gibt es zur Eröffnung ein Mitmach-Programm mit einem „Spielmobil“, hoffentlich unter Einbeziehung von auf dem Platz zu installierenden Spielelementen. Das Ganze soll nach Meinung der BeiratsvertreterInnen nicht nur der umliegenden und zukünftigen Wohnbevölkerung, sondern auch den Siemens-MitarbeiterInnen mit Kindern zugute kommen. Ob dann vielleicht auch schon der erste Teil des Zentralparks entlang der Kurt-Schumacher-Allee gefeiert werden kann? Mit seiner Umsetzung kann eigentlich erst nach Ende des U-Bahn-Baus im Bereich Berliner Tor begonnen werden. Wenn dann vielleicht auch noch der erste Stadtteilrundgang für Hotelgäste und im Stadtteil Arbeitende absolviert wird, wenn gefeiert wird, dann wären die drei BeiratsvertreterInnen wohl zufrieden, gelänge es ihnen vorher noch die Restanten aufzuspüren, die sich in den Jahren der Beiratsarbeit angehäuft haben könnten. Die LeserInnen dieses Blattes werden sicher weiter informiert werden. (Volker Honold) ■

Movimento in Gefahr

Da bemüht sich seit rund zwei Jahren der gewerkschaftsverbundene „Kulturverein Be60“ (das Kürzel steht für Besenbinderhof 60, die Adresse des Gewerkschaftshauses) um eine Belebung des etwas randständig gelegenen Gebäudes, führt im monatlichen Rhythmus höchst attraktive Veranstaltungen durch und nutzt dafür die Bühne des Gewerkschaftsjugendclubs „ M o v i m e n t o “ (Besenbinderhof 56a) – doch jetzt soll mit diesem offenbar Schluss sein. Es wird im DGB aus Kostengründen erwogen, den Jugendclub in andere, wohl kleinere Räume zu verlegen; auf jeden Fall soll es zukünftig keine so große Bühne mehr geben, und damit wären alle interes-

santen Kulturveranstaltungen von vornherein quasi verunmöglicht. Für den Kulturverein Be60 könnte das den Garaus bedeuten, war er doch gerade bemüht darum, wieder mehr Menschen ins Haus, lies: vor allem in eben dieses Movimento zu ziehen. Und das ist in den letzten zwei Jahren hin und dann durchaus gelungen. Doch noch gibt es das Movimento, und so findet hier auch die nächste Veranstaltung des Vereins Be60 statt, und zwar am Donnerstag, dem 17. April, um 19 Uhr. Gegeben wird an diesem Abend „Die Quadratur des Kreises“, ein Stück von Valentin Katajew. In der leichten, heiteren Komödie steht die Kompliziertheit der Ehe auf dem Prüfstand. Zwei Paaren stellt sich die Frage, ob es moralisch vertretbar ist, das persönliche Glück auf dem Unglück anderer Menschen aufzubauen. Der Eintritt beträgt 10 Euro, Azubis, SchülerInnen und Studierende zahlen 5 Euro, Arbeitslose nix. ■

Einbenennung lässt auf sich warten

Rund anderthalb Jahre ist es her, dass auf Initiative des Einwohnervereins im Stadtteilbeirat beschlossen wurde, das Gelände an der Repsoldstraße/Kurt-Schumacher-Allee als ersten Abschnitt eines zukünftigen August-Bebel-Parks einzuweihen. Vor etwa einem Jahr kam die Bestätigung seitens des ezirks und des Senats – doch geschehen ist seither nichts. Weder hat das Bezirksamt es für nötig befunden, die Einweihung des Platzes vorzunehmen, noch ist vom DGB Hamburg irgendeine erkennbare Initiative ausgegangen, das Ganze anzuschieben. Schließlich handelte es sich bei der Namensgebung auch um ein kleines Geburtstagsgeschenk des Stadtteils anlässlich des 100jährigen Jubiläums des Gewerkschaftshauses, war dieses doch am 6. Dezember 1906 von August Bebel persönlich seiner Bestimmung übergeben worden.(jo) ■



WEINKAUF ST.GEORG

25 Jahre

Lange Reihe 73 • 20099 Hamburg • Tel./Fax.: 040/280 33 87
www.weinkauf-st-georg.de

Frühjahrsmesse

Gerade ist noch Adventsmesse gewesen, jetzt steigt im Haus für Kunst und Handwerk (Koppel 66/Lange Reihe 75) schon wieder die Frühjahrsmesse. Und zwar am Wochenende 11. bis 13. April. Von Freitag bis Sonntag ist die Verkaufsausstellung

jeweils von 11 bis 19 Uhr geöffnet, und es gibt wieder reichlich Schönes auf allen drei Etagen. Am 12. April steigt um 15.30 Uhr ein Frühlingskonzert (wird ja auch Zeit), am 13. April gibt es ab 12 Uhr wieder eine Kunst-Design-Tombola. ■

Sylt-Ausfahrt

Schon traditionell ist die Stadtteilfreizeit in/auf Sylt. Weit mehr als 100 Jugendliche und Erwachsene verbringen dann einige tolle Tage auf Deutschlands bekanntester Ferieninsel und lassen sich die Seeluft um die Nase wehen. In diesem Jahr geht es vom 12. bis 17. Mai nach Sylt. Schnellentschiedene können sich über Schorsch (das ehemalige Haus der Jugend im Kirchenweg 20) sicherlich noch einen Platz sichern. ■



Alles mit dem Rad

Vor knapp einem Jahr haben wir mit dem „Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club“ (ADFC) einen besonders geschätzten Nachbarn in St. Georg bekommen. Der alternative Verkehrsclub mit Sitz in der Koppel 34/36 lädt nun ein zu einer Veranstaltung am Donnerstag, dem 24. April, um 19.30 Uhr. An diesem Abend heißt das Motto „Nichts ist unmöglich – mit dem Fahrrad!“ Unter anderem geht es um Tipps, wie beispielsweise Getränke mit



dem Rad transportiert werden können, also um die praktikablen Antworten auf den Autowahn, den wir in St. Georg – z.B. über Hamburgs befahrenste Straße An der Alster – in besonderem Maße abbekommen.

Und wen's interessiert: Drei Tage später, d.h. am 27. April, gibt es vom ADFC und dem Förderkreis „Rettet die Elbe“ eine „Ökologische Stadtrundfahrt-Energie“. In gemütlichem Tempo werden ca. 30 Kilometer geradelt, und zwar ab 10.30 Uhr von der Haltestelle S-Bahn Tiefstack (bei der Tiefstackbrücke). Ziel ist gegen 15 Uhr die Baustelle des umstrittenen Kohlekraftwerks Moorburg (von der man gespannt sein kann, wie sich die neuen Koalitionsfreunde CDU und GAL diesbezüglich verständigen).

Wer noch mehr über den ADFC wissen will, findet Infos unter www.hamburg.adfc.de. ■

Einwohnerverein volljährig

Mit seinen mittlerweile 21 Jahren ist der Einwohnerverein St. Georg nunmehr – zumindest nach ehemals geltendem Recht – endgültig volljährig. Und so führt kein Weg umhin, auch in diesem Jahr wieder Bilanz zu ziehen. Wen es interessiert und

wer die Welt und den Stadtteil immer noch verändern möchte, sei herzlich eingeladen: Die Jahreshauptversammlung findet am Mittwoch, dem 9. April, um 20 Uhr im Stadtteilbüro am Hansaplatz 9 statt. ■

Dr. Robert Wohlers & Co.
Buchhandlung und Antiquariat



Lange Reihe 68/70

Tel. 040 / 24 77 15
Dr.R.Wohlers@t-online.de
www.dr-wohlers.de

Jürgen Woscidlo

Probleme mit der Pflegestufe?

Erfolgreicher Pflegefachberater
bietet Beratung und Hilfe bei
Problemen mit der Einstufung und
Hilfsmittelversorgung an

Tel.: 0173 / 6336668
jwoscidlo@msn.com

**Auch kleine Anzeigen
werden wahrgenommen.**

Ihre Anzeige im Drachen bestellen Sie bei
Imke Behr, ☎ 44 80 41 46



Martin BEHRENS
Heilpraktiker

Praxis für Naturheilkunde und Homöopathie

Steindamm 105
Ecke / U Lohmühlenstraße
040 / 74 12 67 69
www.hp-martin-behrens.de
Termine nach Vereinbarung



Impressum

Herausgeber:

Einwohnerverein St. Georg von 1987 e.V.
Hansaplatz 9, 20099 Hamburg
V.i.S.d.P.: Klaus Stürmann,
c/o Einwohnerverein St. Georg
Redaktion: Michael Joho, G. W.
Redaktionsschluss: 20. des Vormonats
Anzeigen: Imke Behr, ☎ 44 80 41 46
Veranstaltungen: M. Joho, ☎ 280 37 31
Gestaltung & Produktion: Gode Wilke,
Hermann Jürgens
Druck: Druckerei Meixner
Verteilung: Gode Wilke, ☎ 24 00 67
Auflage: 2.200 Exemplare